

Am Fachbereich Medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Universitätsklinikum Frankfurt ist zum 01.04.2023 folgende Position im Beamten- oder im Arbeitsverhältnis zu besetzen:

## **Professur (W3) für Dermatologie und Venerologie (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. med. Roland Kaufmann)**

Sie vertreten das Fach Dermatologie und Venerologie in Forschung und Lehre und werden die Direktion der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie am Universitätsklinikum Frankfurt am Main leiten, sowie mit deren ärztlicher Leitung betraut.

Sie sollen das Fachgebiet vollumfänglich vertreten können. Neben einer breiten klinischen Erfahrung wird eine ausgewiesene Expertise insbesondere auf den Gebieten der Dermato-Onkologie und der immunvermittelten Hauterkrankungen erwartet. Auch wird eine hohe international anerkannte wissenschaftliche Qualifikation und Exzellenz in der translationalen und klinischen Forschung gewünscht, die u. a. durch hochrangige Publikationen und kompetitive Einwerbung von Drittmitteln nachgewiesen werden kann.

Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, eine gestaltende Mitarbeit innerhalb der Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs Medizin und die Beteiligung an Forschungsverbänden unserer Universität wird erwartet. Es bestehen Vernetzungsmöglichkeiten u. a. mit der neu etablierten translationalen Entzündungsmedizin und dem Frankfurter Fraunhofer-Institut für translationale Medizin und Pharmakologie (ITMP) sowie den onkologischen Verbundforschungs-Einrichtungen, wie dem Frankfurt Cancer Institute (FCI) und dem Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK). Eine aktive und kollegiale Mitarbeit im Universitären Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) wird vorausgesetzt.

Die bisherige Lehrtätigkeit sollte umfangreiche Erfahrungen und hohes Engagement für die Ausbildung von Medizin- und Zahnmedizinstudierenden aufweisen.

Voraussetzung für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin und die Facharztanerkennung für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Promotion, Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht worden sein können.

Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach §§ 67 und 68 Hessisches Hochschulgesetz.

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen senden Sie bis zum 03.10.2022 in einer PDF-Datei abgefasst nach den Richtlinien des Fachbereichs (<http://www.uni-frankfurt.de/60005087/berufungen>) an den Dekan des Fachbereichs Medizin: Bewerbungen-Professur14@kgu.de. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der Berufungskommission, Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Ingo Marzi: [ingo.marzi@kgu.de](mailto:ingo.marzi@kgu.de). Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: [www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de](http://www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de). Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt.